



Umsatzplus von nominal 8,0 % für das Ausbaugewerbe Sachsen-Anhalts 2023

Die vierteljährlich auskunftspflichtigen Betriebe des Ausbaugewerbes (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) Sachsen-Anhalts erzielten 2023 einen ausbaugewerblichen Umsatz in Höhe von 1 768,5 Mill. EUR, wie das Statistische Landesamt mitteilt. Damit lag dieser um 131,5 Mill. EUR bzw. 8,0 % höher als 2022. In die aktuelle Berichterstattung waren 5,5 % weniger Betriebe einbezogen als vor Jahresfrist. Der durchschnittliche ausbaugewerbliche Umsatz je Betrieb stieg daher stärker als im Wirtschaftssektor insgesamt und zwar um 14,3 % auf aktuell 6,4 Mill. EUR. In der Bauinstallation wurde durch den Wirtschaftszweig Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation 62,0 Mill. EUR (+12,0 %) und durch den Wirtschaftszweig Elektroinstallation 55,8 Mill. EUR (+9,0 %) mehr Umsatz als im Vorjahr erarbeitet, rund 70,9 % aller ausbaugewerblichen Umsätze wurden in diesen Bereichen erzielt. Im sonstigen Ausbau sanken die Umsätze insgesamt leicht um 1,6 Mill. EUR (-0,5 %).

In den ausbaugewerblichen Betrieben mit 20 und mehr tätigen Personen und Sitz in Sachsen-Anhalt waren Ende Dezember 2023 mit 11 699 Beschäftigten weniger Menschen im Wirtschaftssektor beschäftigt als im vergleichbaren Zeitraum 2022 (-4,3 %). Der aktuelle Personalstamm im Ausbaugewerbe erbrachte 2023 ein Arbeitspensum von insgesamt 15,1 Mill. Arbeitsstunden und erhielt dafür Entgelte in Höhe von 449,0 Mill. EUR (-1,2 % bzw. +5,4 %).

Nach regionaler Betrachtung auf Ebene der Kreise ergab sich für die Landeshauptstadt Magdeburg der größte Umsatzanteil mit 323,6 Mill. EUR bzw. 18,3 %, dicht gefolgt von der kreisfreien Stadt Halle (Saale) mit 312,7 Mill. EUR bzw. 17,7 %. Für die restlichen 11 Landkreise sowie der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau errechneten sich Umsatzanteile zwischen 2,1 % für den Landkreis Jerichower Land und 12,5 % für den Saalekreis. Der durchschnittliche Umsatz je Betrieb bezifferte sich mit 9,5 Mill. EUR für die Wirtschaftseinheiten aus der kreisfreien Stadt Halle (Saale) sowie mit 7,9 Mill. EUR für die Betriebe aus dem Landkreis Stendal am höchsten.

Bei den befragten Betrieben handelt es sich um Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de

Weitere Informationen zum Thema Baugewerbe finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Ausbaugewerbe können über die [Tabellen zum Ausbaugewerbe \(44131\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.